

57.83

Nachtrag zum zweiten Teil meiner „Lepidoptera Niepeltiana“.

Von *Embrik Strand* (Berlin).

(Fortsetzung.)

Fam. *Morphonidae*.

Gen. *Morpho* F.

Morpho menelaus L. var. *nestira* Hb. f. *maxima*
Strand n. f.

Ein ♂ von Parana entspricht der Hauptsache nach der bisherigen Auffassung von *nestira* Hb., weicht aber von Hübners Abbildung ab durch das gänzliche Fehlen weißer Punkte in den Vorderflügel Feldern 2—5 (weil die Punkte wohl nur als Seltenheit von der Unterseite her durchschimmern können; vielleicht ist aber Hübners Figur in diesem Punkt nicht genau, wenigstens habe ich solche Punkte bei keiner *menelaus*-Form gesehen); ferner ist die Größe bedeutender (Flügelspannung 146, Vorderflügelänge 84 mm), die schwarze Saumbinde der Vorderflügel ist im Analwinkel nur 1 mm breit, erweitert sich nach vorn ganz allmählich (ist z. B. 4 mm breit längs der Rippe 5) und ist innen gerade und scharf markiert begrenzt, auch die Hinterflügelbinde ist innen nicht so gezaekt, wie von Hübner gezeichnet, das schwarze Dorsalfeld der Hinterflügel ist in der Mitte 11 mm breit, jedoch von der Mediana und Rippe 2 so weit entfernt wie an Hübners Bild angedeutet, die beiden weißen Subapicalflecke der Vorderflügel sind weniger deutlich, der kleinste sogar ganz verwischt. Unten ist keine weinrötliche Sublimbalbinde vorhanden, dafür aber etwas grauliche Bestäubung, die jedoch ganz verloschen und unregelmäßig auftritt, nur in der Costalhälfte der Vorderflügel eine Binde bildend; ferner sind sowohl die Augen als die hellen Binden weniger scharf markiert als von Hübner gezeichnet. Will man diese Form besonders benennen, so möge sie f. *maxima* Strand heißen.

Morpho deidamia Hb. var. *hermione* Rüb.

Ein ♂ von Kolumbien, mit der Beschreibung in „Seitz“ übereinstimmend.

Morpho popilius Hopff.

Ein ♀ von Bolivien, das zu *popilius*, dessen ♀ wohl noch nicht beschrieben wurde, gehören wird. Es spannt 126 mm bei 73 mm Vorderflügelänge und 30 mm Körperlänge. Die schwarze Saumbinde erreicht auf dem Vorderrande der Vorderflügel eine „Breite“ von 33 mm, mißt aber längs der Rippe 6 nur noch 25 mm, auf Rippe 4 etwa 18, auf 2 nur 10 mm, während sie im Hinterflügel längs der Rippe 7 13, längs 4 etwa 10 und im Felde 2 nur 3—4 mm mißt. Sie ist nach innen zu ziemlich scharf begrenzt und schließt im Vorderflügel 7 weiße Sublimbalflecke ein, von denen Nr. 2 von vorn der größte ist (2×5 mm), während die beiden hintern punktförmig sind. Subparallel zu dieser Reihe verläuft in 16—19 mm Entfernung vom Saume eine zweite, aus 5 ein wenig kleineren weißen Flecken bestehende Reihe, von welchen Flecken der vordere, größte, in der schwarzen Saumbinde, der zweite an der inneren Grenze dieser, die übrigen im blauen Felde gelegen sind und zwar der hintere im Felde 2. Der weiße submedianer Costalfleck

ist 7 mm lang, 5 mm breit und scharf markiert. Das dunkle, in gewisser Richtung gesehen leicht bläulich schimmernde Basalfeld erstreckt sich im Costalfelde der Vorderflügel bis zur Spitze der Zelle, während es am Hinterrande der Zelle innerhalb der Mitte desselben endet und am Hinterrande der Vorderflügel sowie im Hinterflügel etwa 12 mm lang ist. Hinterflügelbinde oben nicht rot gezeichnet, aber die weißen Saumpunkte scharf markiert.

Fam. *Brassolidae*.

Gen. *Caligo* Hb. ♀

Caligo oedipus Fruhstorferi Stieh.

Ein Pärchen vom zentralen Costa Rica 11. VI. 1908. — Das ♀ hat 72, das ♂ 62 mm lange Vorderflügel, also genau so wie in der Beschreibung angegeben (Cfr. Genera Insectorum, Brass., p. 41).

Caligo memnon Feld.

Zwei ♀♀ von Costa Rica, Sucumber V. 1909 und „Costa Rica“. Das eine hat 67, das andere 75 mm lange Vorderflügel. Sonst stimmen sie überein.

Gen. *Opoptera* Aur.

Opoptera arsippe arsippe Hopff. Peru.

Gen. *Catoblepia* Stieh.

Catoblepia amphirhoë Hb. Ein Ex., das Surinam etikettiert ist.

Die in Stiehels Bestimmungstabelle in seiner Bearbeitung der Familie im „Tierreich“ angegebenen Unterscheidungsmerkmale von *Catoblepia* und *Opsiphanes* sind ziemlich unbrauchbar.

Catoblepia berecynthia berecynthia Hopff. ♂ von S.-O.-Peru.

Gen. *Opsiphanes* Westw.

Opsiphanes cassina merianae Stieh. ♀♀ von Macas (Ecuador).

Opsiphanes cassina Fabricii Bsd. Ebenda.

Opsiphanes cassiae cassiae L. ♂♀ von Parana.

Opsiphanes cassiae rubigatus Stieh. ♂ von Macas, Ecuador. Ist nicht typisch *rubigatus*, indem das Hinterwinkelfeld nicht oder kaum gerötet ist.

Opsiphanes invirae amplificatus Stieh. f. *agasthenes* Stieh. S.-O.-Peru.

Opsiphanes invirae amplififatus Stieh. S.-O.-Peru.

Fam. *Satyridae*.

Gen. *Erites* Westw.

Erites Fruhstorferi Mart.

Ein Ex., leider ohne Patriaangabe, stimmt genau mit der Beschreibung und dem Bild in Seitz' Werk; die Unterseite zeigt jedoch einen schwachen violettlichen Anflug, was nach der erwähnten Beschreibung nicht der Fall sein sollte, an dem Bild jedoch erkennbar ist. Flügelspannung 43, Vorderflügelänge 23,5 mm.

Gen. *Taygetis* Hb.

Taygetis rufomarginata Stgr.

Ein Exemplar ohne Patria stimmt oben mit dem Bild von *rufomarginata* in Seitz' Werk abgesehen davon, daß die rote Randbinde heller, schärfer markiert und breiter ist (in den Feldern 2 und 3 etwa 5 mm, längs der Rippe 4 etwa 7 mm, längs Rippe 5 etwa 3 mm breit ist). Die Unterseite stimmt mit Seitz' Figur von *erubescens* Butl. mit dem Unterschied, daß die proximale Querlinie der Hinterflügel auf der Mediana gebrochen ist und dadurch einen kleinen, wurzelwärts offenen Winkel bildet, während nach genannter Figur

bei *erubescens* daselbst nur eine schwache Krümmung vorhanden ist, vor der *Mediana* (also in der Zelle) dagegen eine saumwärts offene Knickung sich erkennen läßt (daselbst ist bei meinem Exemplar die Linie ganz gerade).

Taygetis ophelia Butl. Brasilien.

Gen. *Pedaliodes* Butl.

Pedaliodes porina Hew. Ecuador, Zarayaquilio.

Fam. *Pierididae*.

Gen. *Pieris* Schrank.

Pieris creona Cr. ab. *sigirrensis* Strand ♂. Senegal.

— Je ein ♀ der Hauptform von Senegal und Togo, unten mit reduzierter roter und stärker entwickelter gelber Färbung als bei sonst vorliegenden Exemplaren.

Pieris olympia Feld. aus S.-O.-Peru.

Pieris philoma Hw. Macas, Ecuador.

Pieris sincera Weym. Peru. Ein männliches Ex. von 44 mm Vorderflügelänge.

Gen. *Huphina* Mr.

Huphina andamana Swh. ♀. Andamanen.

Huphina lichenosa Mr. Andamanen. — Die schwarze Saumbinde des Exemplares ist ein wenig breiter als bei der Figur in *Lepidoptera Indica*, tab. 544.

Gen. *Terias* Swains.

Terias Lorquini Feld. von Menado, Celebes.

Terias smilax Don. f. *parvula* H.-Sch. (nicht Hew., wie es in „Seitz“ steht!). Queensland.

(Fortsetzung folgt.)

57. 87 Saturnia 15. 6

Einiges über *Saturnia pyri* Schiff.

Von *Gotthard Hämmerle*, Lustenau, Vorarlberg zurzeit im Felde.

Am 11. Mai 1917 gegen Abend fand H. Oblt. Endres, bei welchem ich Diener bin, ein eben geschlüpftes, noch ganz weiches, unentwickeltes ♀ von *Sat. pyri*. Er trug dasselbe in sein Schlafzimmer, welches sich im zweiten Stock eines Privathauses befindet, wo die Entwicklung noch tadellos vollendet wurde.

Da ich mich als Spezielsammler von Saturniden besonders für solche interessiere, überließ er mir das ♀ zur freien Verfügung. Ich gab selbes in ein Kistchen, legte ein Drahtgitter so darüber, daß genügend Raum für das Durchschlüpfen eines ♂ blieb, und überließ das ♀ sich selber. Es begann eine laue Mainacht, welche mir bestimmt Erfolg versprach. Am 12. Mai morgens früh 6 Uhr, als ich wieder nachschaute, fand ich meine Erwartung bestätigt; ein kräftiges ♂ hatte den Weg zum ♀ gefunden und dauerte die Kopula noch bis ca. 8 Uhr an. — Möchte hier noch einschalten, daß ich das Kistchen in einem Gemüsegarten auf die Erde nahe beim Haus stellte. — Brachte dann das Weibchen zur Eiablage in oben erwähntes Privathaus, und da entdeckte ich im Stiegenhaus noch drei ♂♂. Aus welchem Grunde kamen dieselben dorthin?

Ich stelle mir die Sache so vor: Als H. Oblt. das noch unbegattete ♀ hinauftrug, verbreitete es jenen eigentümlichen, geheimnisvollen Duft, der die ♂♂ aus beträchtlicher Entfernung herbeilockt. Da ich aber das ♀ 2 Stunden vor Anbruch der Dunkelheit aus besagtem Hause entfernte, diese ♂♂ meines Wissens bei Tage kaum fliegen, so läge die Vermutung nahe, daß jener rätselhafte „Duft“ noch stundenlang, nach-

dem man den Erzeuger entfernte, wirksam bleibt. Diese Wahrnehmung machte ich schon früher bei kleineren Spinnern. Dabei war im konkreten Fall kein Zugang ins Haus außer einigen Löchern am Dachboden oben, und mußte demnach jener geheimnisvolle Stoff im ganzen Hause verbreitet sein, wovon diese drei ♂♂ angezogen wurden, aber kein ♀ finden konnten, vom grauenden Morgen überrascht sich ermattet von den erfolglosen Bemühungen irgendwo gesetzt haben, um die kommende Nacht die gleiche Tätigkeit, aber wahrscheinlich an einem andern Ort fortzusetzen. Ich entdeckte sie jedoch, und da selbe für die Sammlung sehr wohl tauglich waren, tötete ich sie. Es sind schöne dunkle Exemplare, von welchen das größte ♂ 7 ½ cm Vorderflügelänge besitzt, und ungefähr 16 cm Gesamtdurchmesser.

Aus strategischen Gründen ist es mir leider unmöglich, den Ort, wo die beschriebenen *Sat. pyri* gefunden wurden, näher zu bezeichnen.

57: 16.9

Liste neuerdings beschriebener oder gezogener Parasiten und ihre Wirte. VI.

(Fortsetzung.)

Dinotomus lapidator	Papilio machaon
— ruber	— polydamas
Diocetes exareolatus	Hyponomeuta malinellus
Discochaeta lithobii	Lithobius forficatus
Disynopeas lasiopterae	Lasioptera graminicola
Echthromorpha fuscator	Amorbia emigratella
— —	Archips postvittanus
— —	Euhyposmocoma trivitella
— —	Lycæna baetica
— —	Nacoleia accepta
— —	— blackburni
— —	Plusia chalcites
Ephylus caudatus	Hypoborus ficus
— —	Liparthrum colchicum
— —	Sinoxylon sexdentatum
— minutissimus	Liparthrum colchicum
— silesiacus	Eccoptogaster pygmaeus
Emersonella lemaei	Lema trilineata
Encyrtus inquisitor	Dactylopius destructor
— websteri	Macrosiphum granarium
Enicospilus dispilus	Eriopygodes enclidias
Entedou cognatellae	Hyponomeuta cognatellus
— —	— evonymellus
— —	— padellus
— nubeculatus	— sp.
— orchestis	— sp.
— padellae	— padellus
Ephialtes albicinctus	Crabro cavifrons
— tuberculatus	Hyponomeuta cognatellus
Epitetrastichus ibseni	Lecanium viride
— lecanii	— —
Ephopalotus purpureithorax	Cynips sp.
Eulimneria fuscicarpus	Hyponomeuta cognatellus
Eulophus alipes	Mantispa decorata
— cervus	Hyponomeuta padellus
— lineaticoxa	Ornix geminatella
— —	Tischeria sp.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Nachtrag zum zweiten Teil meiner „Lepidoptera Niepeltiana“. 19-20](#)